

Zürich, 30. September 2024

KR-Nr. 334/2024

POSTULAT der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt

Betreffend Ausbau des Angebots des Bonuspasses

Der Regierungsrat und der ZVV werden gebeten, in einem Bericht darzustellen, wie das Angebot des Bonuspasses für Personen in Erstausbildung ausgebaut werden kann. Konkret sollen vor allem die folgenden Möglichkeiten der Verbesserung ausgeführt werden:

1. Auch Kleinstbetriebe sollen den Bonuspass ausstellen können, selbst wenn es nur eine Mitarbeitende oder einen Mitarbeitenden betrifft.
2. Öffentliche und private Bildungsinstitute sollen Bonuspässe für ihre Schülerinnen und Schüler resp. Studierenden ausstellen können.
3. Das Angebot des Bonuspasses soll besser beworben werden, um so bekannter zu werden. Die Möglichkeit einer jährlich erfolgenden und direkten Information für Firmen und Bildungsinstitute soll geprüft werden.
4. Inwiefern wird das Mobilitätsbedürfnis von Personen in Erstausbildung durch den Bonuspass gedeckt.

Der Regierungsrat soll dabei auch aufzeigen, welchen finanziellen Konsequenzen dieser Ausbau nach sich zieht.

Begründung:

Dieses KEVU-Postulat geht auf die Petition 23.406 des Jugendparlamentes vom Herbst 2023 zurück, welches eine vergünstigte Anreise zur Ausbildungsstätte für Personen in Erstausbildung fordert. Die KEVU nimmt diese Forderung zur Förderung des ÖV gerne auf.

Mit den heutigen Mitteln der Digitalisierung sollte es vereinfacht möglich sein, den Aufwand für Bestellungen des Bonuspasses in Kleinstmengen oder gar einzeln zu minimieren.

Durch die Erweiterung auf Bildungsinstitute kann die Ungleichbehandlung gegenüber Lehrlingen vermieden werden.

Zu viele Firmen kennen das Angebot des Bonuspasses nicht und auch die Bevölkerung fordert diese zu wenig bei ihren Arbeitsplätzen. Mit einer Werbeoffensive soll diese wichtige Förderung des öffentlichen Verkehrs besser bekannt werden.

Für die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt

Andreas Hasler
Präsident

Daniel Bitterli
Kommissionssekretär